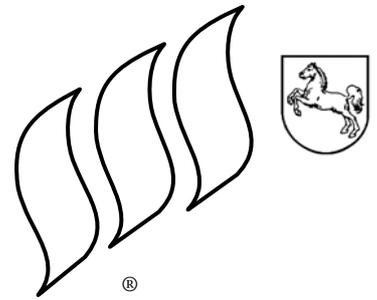


# LANDESFEUERWEHRVERBAND NIEDERSACHSEN e.V.

- Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen -



2012/88 - LFV-Info

27. November 2012

## Verteiler:

- Vorsitzende der LFV-Mitgliedsverbände
- LFV-Vorstand
- LBD / RBM / KBM, die nicht Vors. eines LFV-Mitgliedsverbandes sind
- AK FF StBM (in Städten mit BF)
- Landesgruppen BF/WF
- NABK Standort Celle
- LFV FA-BE
- Trainerteams
- Kreisbrandschutzerzieher
- ÖVN

## 4. landesweites Forum zur Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Wir freuen uns, Ihnen heute mitteilen zu können, dass wir auch 2013 wieder ein landesweites Forum zur Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung durchführen werden. Das Forum wird

**am Samstag, dem 6. April .2013,**

**in der Zeit von ca. 8:45 Uhr – 16:30 Uhr**

**an der NABK Standort Celle durchgeführt.**

Nutzen Sie die Chance, Neuigkeiten, hilfreiche Tipps und viele Informationen rund um die Brandschutzerziehung zu erfahren und in Kontakt mit anderen Brandschutzerziehern zu treten.

Die Kerninhalte des Forums stellen die Workshops dar. In diesen Workshops werden Ihnen die thematischen Inhalte mittels eines Vortrages dargelegt, danach kann ein Austausch zwischen den Teilnehmern erfolgen. Es werden 8 Workshops angeboten, von jedem Teilnehmer können jeweils zwei während des Forums besucht werden. Ein Workshop dauert ca. 90 Minuten.

Neben den Workshops und einem Impulsreferat bietet Ihnen das Forum die Möglichkeit, eine kleine Ausstellung zum Thema „Brandschutzerziehung und –aufklärung“ mit interessanten Firmen anzusehen.

Das **Impulsreferat** wird Frau Abel von der Bundesarbeitsgemeinschaft „Mehr Sicherheit für Kinder e.V.“ zum Thema „Die Welt mit Kinderaugen sehen: Besondere Gefährdung von Kleinkindern“ halten.



Bertastr. 5  
30159 Hannover

Telefon: 0511/888 112  
Telefax: 0511/886 112

Internet: [www.lfv-nds.de](http://www.lfv-nds.de)  
eMail: [lfv-nds@t-online.de](mailto:lfv-nds@t-online.de)

Ferner werden folgende **Workshopthemen** angeboten:

- Rechtliche Grundlagen und das NBrandSchG im Zusammenhang mit der BE/BA; Friedhelm Rosenke, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
- Puppenspiel; Karla Weißfinger, Vorsitzende des LFV-Fachausschusses Brandschutzerziehung
- Feuerwehr AG in der öffentlichen Ganztagschule; Sven Schmidt, Feuerwehr Hannover
- Brandschutzaufklärung für Menschen mit Behinderung; Uwe Sitas, Kreisbrandschutzerzieher Diepholz
- Brandschutzaufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund; Timo Ross, Berufsfeuerwehr Hanau
- Methodik und Didaktik, Organisation und Aufbau einer Brandschutzerziehung; Volkmar Weichert, stv. Vorsitzender des LFV-Fachausschusses Brandschutzerziehung
- Experimente mit Feuer für Kinder im Grundschulalter; Dr. Doris Schmidt, Naturwissenschaftlerinnen zum Anfassen
- Verbrennungen bei alten Menschen; Frau Krause-Wloch, Vorsitzende des Bundesverband für Brandverletzte

Eine **Kurzfassung der Workshopinhalte und des Tagesablaufes entnehmen Sie bitte der Anlage**. Dies erleichtert Ihnen eventuell die Entscheidung, welchen Workshop Sie besuchen möchten.

**Das Forum ist für 120 Personen ausgelegt. Die Teilnehmerplätze werden von der K-Stelle im Windhundprinzip vergeben.**

Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über den Teilnehmerbeitrag von 35,- €. In den Teilnahmegebühren sind die Verpflegung (Tagungsgetränke, Frühstück und Mittagessen), sowie die Tagungsunterlagen enthalten. Die Anmeldeunterlagen entnehmen Sie bitte ebenfalls der Anlage.

Wenn Sie die Rechnung beglichen haben, wird Ihnen ein Seminarplan mit weiteren Tagungsinformationen zugesandt.

**Anmeldeschluss ist der 17.02.2013.**

Bitte leiten Sie diese Einladung an interessierte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden weiter!

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez. Meike Maren Eilert  
(Koordinierungsstelle für Brandschutzerziehung und –aufklärung)



## **4. landesweites Forum zur Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung**

### **Tagesablauf**

08:45 – 09:45 Uhr	Frühstück und Anmeldung der Teilnehmer im Tagungsbüro
09:45 – 10:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
10:00 – 11:00 Uhr	Impulsreferat
11:15 – 12:45 Uhr	1. Workshop
12:45 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 14:15 Uhr	Erfahrungsaustausch, Zeit für den kommunikativen Austausch
14:15 – 15:45 Uhr	2. Workshop
16:00 Uhr	Schlusswort

### **Workshops**

#### **Rechtliche Grundlagen und das NBrandSchG im Zusammenhang mit der BE/BA**

Friedhelm Rosenke, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Gesetze, Erlasse, Verordnungen, es gibt eine Vielzahl von Schriften, die in der Feuerwehr beachtet werden müssen. Dies gilt auch für die Brandschutzerziehung. Sie sind nicht immer nur hinderlich und stellen Verbote auf, sie geben auch nützliche Tipps und Hinweise.

#### **Puppenspiel**

Karla Weissfinger, Vorsitzende des LFV-Fachausschusses Brandschutzerziehung

Der Workshop richtet sich an „Puppenspieleranfänger“ und Interessierte, die den Umgang mit einer Handpuppe und / oder Klappmaulpuppe erlernen oder ausprobieren möchten. Puppen zum Probieren und Üben werden zur Verfügung gestellt. Praxisbezogen wird im Workshop erklärt, wie man Klappmaulpuppen oder Handpuppen in der Brandschutzerziehung einsetzen kann. Es werden Stücke und Szenen vorgestellt, in denen die Elemente der Brandschutzerziehung thematisiert werden.

#### **Feuerwehr AG in der öffentlichen Ganztagschule**

Sven Schmidt, Feuerwehr Hannover

- Inhalte der Rahmenvereinbarung zwischen LFV-NDS und Kultusministerium
- Häufig gestellte Fragen zum Thema
- Unterrichtsbeispiele / Lehrinhalte für ca. 6 Monate AG
- Welche Bedingungen (z.B. Erlasse) müssen noch beachtet werden?

#### **Brandschutzaufklärung für Menschen mit Behinderung**

Uwe Sitas, Kreisbrandschutzerzieher Diepholz

In dem Workshop soll es um die Brandschutzerziehung und -aufklärung bei Kindern und Erwachsenen mit Handicap gehen. Es sollen folgende Inhalte vermittelt oder mit den Teilnehmern des Workshops erarbeitet werden:

- Arbeit mit Menschen mit Handicap im Wandel der Zeit.
- Warum machen wir BE oder BA mit Kindern und Erwachsenen mit Handicap?
- Wie finde ich Zugang zu diesen Menschen?
- Was kann passieren?



- Worauf muss ich achten?
- Welche Ziele will ich erreichen?
- Sind Ergebnisse messbar?
- Fazit.

### **Brandschutzaufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund**

Timo Ross, Berufsfeuerwehr Hanau

Eine Reihe von Brandereignissen mit einer Vielzahl von Todesopfern, wie zum Beispiel in Berlin und Ludwigshafen, zeigen die Notwendigkeit gezielter präventiver Maßnahmen, um die Menschen mit Migrationshintergrund in ihrem Lebensumfeld zu erreichen und für Fragestellungen des Brandschutzes zu sensibilisieren bzw. um mit ihnen in einen Dialog zu kommen.

Wir wollen in unserem Workshop zum einen Erfahrungswerte aus Veranstaltungen weitergeben und über kulturelle Fragestellungen sowie Kommunikationsmöglichkeiten und -grenzen sprechen.

### **Methodik und Didaktik, Organisation und Aufbau einer Brandschutzerziehung**

Volkmar Weichert, stv. Vorsitzender des LFV-Fachausschusses Brandschutzerziehung

Im Workshop wird gezeigt, wie kann man auf neue Einrichtungen zugehen und diese von der Brandschutzerziehung überzeugen kann. Ferner soll die Vielfalt der Brandschutzerziehung aufgezeigt werden. Weiterhin sollen die Fragen, welche Begleitungen geben wir als Brandschutzerzieher, was kann die Einrichtung leisten und welche Materialien und Medien nutze ich bei der Umsetzung der einzelnen Altersklassen, beantwortet werden.

### **Experimente mit Feuer für Kinder im Grundschulalter**

Dr. Doris Schmidt, Naturwissenschaften zum Anfassen

Das faszinierende Thema Feuer wird altersgerecht aufbereitet. Dazu gehört neben Sicherheitsaspekten und Vorbereitungen auch die Auswahl der geeigneten Experimente. Der sichere Umgang mit Zündmitteln und Kerzen steht im Fokus. Es ist wichtig, an entsprechenden Versuchen, die die Kinder selbst durchführen, die Grundzüge der Verbrennung so zu erläutern, dass die Kinder sie mit ihrem Vorwissen erfassen und einordnen können. Neben den theoretischen Ausführungen werden wir die Experimente in der Praxis auf ihre Eignung für die avisierte Altersgruppe überprüfen.

### **Verbrennungen beim alten Menschen**

Frau Krause-Wloch, Vorsitzende des Bundesverband für Brandverletzte

Alte Menschen und Verbrennungen sind auch immer wieder ein Thema bei den plastischen Chirurgen. Sie fordern uns dazu auf, noch mehr aufzuklären.

Der Bundesverband für Brandverletzte verfügt über vielfältige Erfahrungen aus dem Alltag von alten Menschen.

- Durch was kommen sie zu Brandverletzungen?
- Wie ist Narbenprävention zu betreiben?
- Wie können Schuldgefühle vermieden werden?

Absender:

Datum:

Brandschutzerziehung und  
Brandschutzaufklärung



Landesfeuerwehrverband  
Niedersachsen e.V.  
Koordinierungsstelle  
Bertastr. 5  
30159 Hannover

Fax: 0511/886 112

E-Mail: [k-stelle@lfv-nds.de](mailto:k-stelle@lfv-nds.de)

**Anmeldeschluss 17.02.2013**

**Brandschutzerziehung**

**hier: Anmeldung zum 4. Forum Brandschutzerziehung 2013**

Ich melde mich hiermit **verbindlich** für die Teilnahme am 4. Forum Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung 2013 an. Dieses findet am:

**Samstag, 6. April 2013 in der NABK, Standort Celle**

statt.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefonnummer:

eMail:

Ortsfeuerwehr:

Dienstgrad:

Bezirksebene:

KFV/ StFV/ FV:

Ich bin mit der Bekanntgabe meiner Kontaktdaten (Name, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail) auf einer Teilnehmerliste, die jedem Teilnehmer mit der Anmeldebestätigung zugeht, um Fahrgemeinschaften zu bilden, einverstanden!

Ja

Nein

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

Jeder Teilnehmer kann an **zwei** Workshops teilnehmen. Die Themen entnehmen Sie bitte der Anlage. Wir werden Sie dann entsprechend ihrem ersten und zweiten Wunsch zuordnen, sollte dies auf Grund der großen Nachfrage zu einem Thema nicht möglich sein, so werden Sie dem dritten Wunsch zugeteilt.

1. Wunsch	2. Wunsch	3. Wunsch

Ich wünsche bei der Veranstaltung ein **vegetarisches** Mittagessen!

Ja       Nein       *Bitte Zutreffendes ankreuzen!*

Das Anmeldeformular **muss vom Vorsitzenden des jeweiligen KfV/StFV/FV oder dem Leiter der Feuerwehr unterschrieben werden!** Dies ist aus versicherungsrechtlichen Gründen notwendig.

Die Teilnehmerzahl ist auf **max. 120** festgelegt. Gehen mehr Anmeldungen ein, als Seminarplätze zur Verfügung stehen, erfolgt die Teilnahme **nach der Reihenfolge** des Eingangs der Meldungen bei uns. Pro Teilnehmer wird ein Kostenbeitrag in Höhe von **35,- €** erhoben. Nach Eingang der Anmeldung übersenden wir Ihnen eine Rechnung. Bei Nichtteilnahme am Forum erfolgt keine Rückerstattung.

Fahrtkosten können nicht übernommen werden und sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Allerdings regen wir an, dass von den entsendeten KfV/StFV/FV bzw. Feuerwehren ggf. Dienstfahrzeuge bereitgestellt werden.

## **Den Seminarkostenbeitrag von €35,- trägt:**

**Zutreffendes bitte ankreuzen und eintragen!!!**

- der Seminarteilnehmer selbst
- der anmeldende KfV/StFV/FV/  
Anschrift:

---

---

---

---

- die entsendende Feuerwehr/  
Anschrift:

---

---

---

---

---

(Unterschrift)  
- Teilnehmer -

---

(Unterschrift)  
- Vorsitzender/stellv. Vors. des KfV/StFV/FV  
oder Leiter der Feuerwehr-